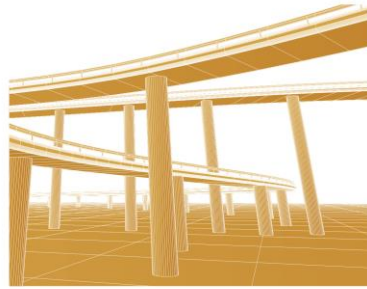


Planol® 2 K N

2-KOMPONENTIGER PFLASTERFUGENMÖRTEL



ZUM VERFUGEN

Planol® 2 K N Pflasterfugenmörtel ist ein lösemittelfreier, fertig formulierter und vorgemischter, wasseremulgierbarer und wasserdurchlässiger 2-Komponenten-Reaktionskunststoff auf Epoxidharzbasis. Körnung 0 - 1 mm

Anwendung

Planol® 2 K N wird eingesetzt zur Verfugung von alten und neuen Natur- und Betonsteinpflastern, sowie Klinkerbelägen in Bereichen mit leichter Verkehrsbelastung, zum Beispiel Fußgängerzonen, Gartenanlagen, dekorativ gestaltete Vorplätze, Gehwege und Innenhöfe.

Planol® 2 K N eignet sich zur Verfugung gemäß Nutzungskategorie N1 bis N3 nach der ZTV-Wegebau und Verkehrsbelastungsklasse 1-3 (VBK1 bis VBK3) nach DNV Richtlinie Pflaster- und Plattendecken.

Produkteigenschaften

Planol® 2 K N gewährleistet die Wasserverträglichkeit bei der Verarbeitung und eine starke Wasserverdrängung während des Aushärtprozesses und damit eine schnelle Aushärtung.

Planol® 2 K N ist ein leicht zu verarbeitender Mörtel, der eine gute Wasserdurchlässigkeit und die Absperrung gegen Grünbewuchs von unten gewährleistet. Niederschlagsmengen werden flächig durch die Fuge (abhängig vom Unterbau) dem Grundwasser wieder zugeführt.

Planol® 2 K N ausgebildete Fugen im Natursteinpflaster weisen hohe Festigkeiten auf und können daher dauerhaft äußeren Einflüssen mechanischer Art, z.B. durch Kehr- oder Reinigungsmaschinen, standhalten.

Auf einen bedarfsgerechten Unterbau entsprechend der erwarteten Verkehrsbelastungen darf nicht verzichtet werden.

Planol® 2 K N ist beständig gegen Wasser, See- und Abwasser, ferner gegen zahlreiche Laugen, verdünnte Säuren, Salzlösungen, Mineralöle, Schmier- und Treibstoffe sowie gegen eine Vielzahl an Lösemitteln. (Farbtonveränderung möglich). Bei Einwirkung von UV-Strahlung muss bei Epoxidharzen allgemein mit einer gewissen Farbtonveränderungen und Kreiden gerechnet werden.

Der bei der Verfugung auf der Steinoberfläche verbleibende Bindemittelfilm intensiviert die Steinfarbe und schützt den Stein vor Verschmutzung und Bemoosung. Dieser Film verschwindet je nach Stärke und mechanischer Belastung der Fläche nach 1-12 Monaten. Im Zweifelsfall empfehlen wir das Anlegen einer Musterfläche!

Verarbeitung

1. Vorbereitung

Die Pflasterfugen müssen eine Fugentiefe von mindestens 30 mm und eine Fugenbreite von mindestens 5 mm aufweisen.

Bitte beachten Sie dazu die Normen der ZTV-Wegebau!

Bei Flächen mit stärkerer Verkehrsbelastung sollte der Stein mindestens zu $\frac{3}{4}$ seiner Fughöhe gefüllt sein.

Bei neu verlegten Flächen ist die Fugentiefe zu überprüfen. Bereits bestehende Fugen werden mittels Wasserstrahlen oder Ausblasen durch Druckluft freigelegt.

Die gesamte Fläche ist gründlich zu reinigen. Verschmutzungen können andernfalls durch **Planol® 2 K N** fixiert werden.

Die Fläche ist vorzunässen, dabei ist die Intensität abhängig von Steingefüge, Temperatur und Sonneneinstrahlung

2. Mischen

Das Harz-Sand-Gemisch und anschließend die Härterkomponente komplett in ein größeres Verarbeitungsgefäß geben und intensiv mit einem langsam drehenden Rührwerk (Empfehlung: Doppelrührwerk mit gegenlaufenden Rührwellen) vermischen. Das Mischgut mit ca. 10 % Wasser versetzen, um die Verarbeitungskonsistenz einzustellen und so lange gründlich weiter mischen bis eine cremige, verarbeitungsfähige Masse vorliegt.

3. Einbringen

Planol® 2 K N wird auf die gut vorbereitete und nasse Fläche gegossen und zügig mit einem Gummischieber oder mittelharten Besen verteilt. Nach einer temperaturabhängigen Wartezeit hat der Mörtel eine erdfeuchte Konsistenz. Zu diesem Zeitpunkt werden die auf der Pflasteroberfläche verbliebenen Mörtelreste unter Erzeugung eines Sprühnebels durch Zuhilfenahme eines Wasserschlauches mit einem mittelharten Besen restlos abgefegt. Dabei ist darauf zu achten, dass keine Mörtelreste in offene, noch zu verfugende Bereiche eingekehrt werden. Der auf der Steinoberfläche verbliebene Bindemittelfilm ist mit einem weichen Wasserstrahl gründlich zu entfernen. Hierbei ist darauf zu achten, dass das Fugenmaterial nicht ausgespült wird.

4. Verarbeitungshinweise

Die Material-, Luft- und Bodentemperaturen sind zu messen und müssen sich während der gesamten Verlegung zwischen 10°C und 30°C befinden. Die Untergrundtemperatur muss mindestens +3°C betragen.

Verkehrsfreigabe der Flächen nach 7 Tagen.

5. Nachbehandlung

Absperrung der frisch verfugten Flächen von mindestens 12 Stunden. Danach sind die Flächen begehbar.

Regenschutzzeit und Schutz der frisch verfugten Flächen vor Feuchtigkeit und Nässe zwischen 8 – 10 Stunden.

Die vorherigen Punkte beziehen sich auf 20°C und 65% relative Luftfeuchtigkeit (hohe Temperaturen verkürzen, niedrige Temperaturen verlängern diese Angaben).

Lagerung

Trocken, kühl, frostfrei und in original verschlossenen Gebinden lagern. Es empfiehlt sich der Verbrauch innerhalb von 12 Monaten.

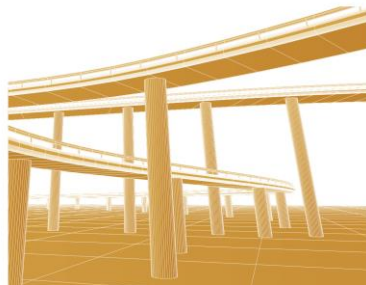
Lieferform

Farbe: grau, anthrazit, sandfarben

25 kg Eimer, 24 x 25 kg = 600 kg je Eurotauschpalette

Planol® 2 K N

2-KOMPONENTIGER
PFLASTERFUGENMÖRTEL



ZUM VERFUGEN

Verbrauch

Materialverbrauch*:

	Kantenlänge [mm]	Fugenbreite [mm]	Fugentiefe [mm]	Verbrauch [kg/m²]
Mosaik	40x40	8	30	14,6
	50x50	8	30	12,1
	60x60	8	30	10,3
Kleinpflaster	80x80	10	40	13,0
	90x90	10	40	11,7
	100x100	10	40	10,7
Großpflaster	120x120	10	40	9,0
	120x180	10	40	7,6
	140x140	10	40	7,8
	140x200	10	40	6,7

Schlammfähigkeit*:

max. 10 Minuten (30°C)
max. 15 Minuten (20°C)
max. 20 Minuten (10°C)

Bearbeitbar (erdfeuchte Konsistenz)*:

12 – 15 Minuten (30°C)
15 – 20 Minuten (20°C)
20 – 30 Minuten (10°C)

Begehbar (bei 65% rel. LF)*:

10 – 14 Stunden (30°C)
12 – 16 Stunden (20°C)
24 – 30 Stunden (10°C)

Aushärtung (volle mechanische Belastbarkeit):

3 Tage (30°C)
7 Tage (20°C)
10 Tage (10°C)

* Es sind nur Näherungswerte angegeben, da aufgrund der Vielzahl an Faktoren keine genaue Angabe möglich ist.

Technische Daten

Planol® 2 K N	
Dichte bei 23°C / 50% rel. LF:	ca. 1,45 g/cm³
Druckfestigkeit* nach 7 Tagen	ca. 18 – 20 N/mm²
Biegezugfestigkeit* nach 7 Tagen	ca. 8 – 10 N/mm²

* Werte ohne Wasserbelastung während der Aushärtung und bei verdichtetem Prisma, bei 20°C

Gefahrgut - Hinweise

Produkt ist für gewerbliche Verwender zugelassen. Für die sichere Handhabung von Epoxidharzen und Härtern empfehlen wir prinzipiell die Beachtung folgender Merkblätter: BG-Regel BGR 227, Tätigkeiten mit Epoxidharzen (Hrsg.: Berufsgenossenschaften der Chemischen Industrie). Weiterhin sind die wesentlichen physikalischen, sicherheitstechnischen, toxikologischen und ökotoxikologischen Daten den spezifischen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen.

Planol® 2 K N Härter

Klasse 8, Verpackungsgruppe II, ADR UN – Nr. 2735

Entsorgung

Vollständig erhärtetes Material kann über den Hausmüll entsorgt werden. Restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssiges Material als Farbabfälle, welche Lösemittel oder anderweitige gefährliche Stoffe enthalten, entsorgen.

Weitere Produkte

Für die Pflasterbettung und -reparatur stehen weitere erprobte Produkte von P & T zur Verfügung, zum Beispiel **Planol® Bettungsmörtel 454, hohe Druckfestigkeit**, **Planol® Bettungsmörtel DF** (drainfähig), **Planol® Plast** plastischer Pflasterfugenmörtel, **Topolit® Bitumenfix** Reparaturasphalt

Die in diesem technischen Datenblatt angegebenen produktspezifischen technischen Daten beruhen auf Laborwerten. Ermittelt wurden diese bei einer Anwendungstemperatur von +20 °C. Bitte beachten Sie, dass die Werte im Anwendungsfall variieren können. Angegebene Farben entsprechen einem optischen Mustereindruck. Farbtonschwankungen sind nicht auszuschließen. Wir empfehlen, für den Einzelfall die Eignung der Produkte vor Anwendung zu prüfen. Die auszuführenden Arbeiten sind nach den einschlägigen und zum Zeitpunkt der Ausführung geltenden Empfehlungen, Richtlinien, DIN/EN-Normen und deren ergänzenden Merkblätter vorzunehmen. Mit dem Erscheinen dieses Datenblattes werden frühere Ausgaben ungültig.

12/23

P & T Technische Mörtel GmbH & Co. KG

Bataverstraße 95 · 41462 Neuss

Tel.: 02131 5669-0 · Fax 02131 5669-22 · info@eurogrout.de · www.eurogrout.de